

den etwaigen Rest beide Aktienarten gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Zur Abstossung der Bank- u. anderen Schulden, sowie zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 13./3. 1903 Erhöhung auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von M. 1 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Dieselben wurden von einem unter Führung des A. Schaaffh. Bankvereins in Cöln stehenden Konsortium zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903 u. Vergüt. von M. 45 000 (= 3% Kapitalerhöhung) für Kosten übernommen u. den Inh. der St.-Aktien 1:1 zu 106.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903 v. 2.—25./4. 1903 angeboten. Genannter Kostenbeitrag von M. 45 000 ist bis auf M. 11 383 verwandt; dieser Rest floss in den R.-F. Zwecks Vervollkommnung der Werkseinrichtungen und zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 21./10. 1905 Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 neuen, für 1905 nur zur Hälfte div.-ber. St.-Aktien, übernommen vom A. Schaaffh. Bankverein in Berlin zu 140%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 30./10.—10./11. 1905 zu 150% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1906 und zuzügl. 1/2 Schlussnotenstempel. Agio mit M. 391 409 in den R.-F. Zum weiteren Ausbau bezw. zur Modernisierung der Anlagen zwecks Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit beschloss die G.-V. v. 18./10. 1910 Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000 (auf M. 5 500 000) durch Ausgabe von 1500 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. (A. Schaaffhaus. Bankverein etc.) zu 155%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 28./10.—14./11. 1910 zu 160%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event., u. zwar auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres nachzuzahlen ist, 6% Div. an St.-Aktien, Rest unter Berücksichtigung der vertragsm. u. statutenm. Tant. zur Verf. der G.-V., event. als weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 6% von dem Reingewinn, der nach Bestreitung sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Abzug von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt.

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Grundbesitz I 369 723, do. II 210 963, Gebäude 969 627, Bahnanlage 61 749, Masch. 1 388 032, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 211 231, Walzenlager 578 964, Utensil. 30 000, Mobil. 9000, Patente u. Musterschutz 2000, Rohmaterial. 353 006, Fabrikate 714 013, Sturmschadenversich. 3210, Beamtenunfallversich. 1250, Kassa 6258, Wechsel 85 768, Debit. 1 348 310. — Passiva: St.-Aktien 2 500 000, Vorz.-Aktien 1 500 000, Delkr.-Kto 15 000, Arb.-Unterst.-F. 60 804 (Rückl. 10 000), Beamten-Pens.- u. Unterst.-F. 100 000 (Rückl. 10 000), Löhne 61 893, Frachten 28 086, R.-F. 600 000, Spec.-R.-F. 65 000, unerhob. Div. 960, Talonsteuerres. 5000, Kredit. 643 693, Div. 480 000, Tant. 37 683, do. an A.-R. 23 922, Vortrag 221 066. Sa. M. 6 343 110.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 311 040, Provis. u. Skonto 226 003, Zs. 8054, Abschreib. 275 207, Gewinn 782 671. — Kredit: Vortrag 203 966, Stabeisenlager 1 390 848, Bahnanschluss 8162. Sa. M. 1 602 977.

**Kurs:** St.-Aktien Ende 1898—1910: 188.50, 265.75, 207, 134.80, 108.75, 147.75, 206.60, 193.25, 243, 162.75, 184.25, 218.50, 190.50%. Aufgel. 1./12. 1898 zu 175%. Erster Kurs 9./12. 1898: 185%. Die Nr. 1501—2500 zugelassen Jan. 1906. Vorz.-Aktien Ende 1903—1910: 155.50, 207.10, 193.75, 243, 163, 184, 219.25, 194%. Zugelassen Okt. 1903; erster Kurs 2./11. 1903: 155%. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** St.-Aktien 1896/97—1909/10: 12, 15, 20, 35, 0, 0, 6, 10, 8, 14, 20, 11, 8, 12%; Vorz.-Aktien 1902/1903 p. r. t.: 3%; 1903/04—1909/10: 10, 8, 14, 20, 11, 8, 12%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Louis Mannstaedt, Carl Mannstaedt, Ludw. Mannstaedt jr.

**Prokuristen:** Anton Schulz, E. Weber, G. Bröse.

**Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Ober-Reg.-Rat a. D.H. Schröder, Stellv. Komm.-Rat Alb. Heimann, Geh. Justizrat Rob. Esser, Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse: Cöln, Berlin, Bonn, Crefeld, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: A. Levy; Essen: Rhein. Bank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. \*

## Kattowitzer Act.-Ges. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb in Kattowitz in Oberschlesien.

**Gegründet:** 11. 6. 1889; eingetr. 23. 9. 1889. Letzte Statutänd. 29./3. 1900 u. 21./7. 1906.

Die Ges. übernahm als Einlage des Oberst von Tiele-Winckler Steinkohlenbergwerke, Eisenhütten, Eisenerzförderungen, Grundstücke, Berechtigungen etc., zum Gesamtwerte von M. 18 996 000, als Einlage des Rittergutsbes. von Löbbecke 348 Kuxe der Myslowitz-Grube für M. 1 000 000. Letzterer erhielt für sein Einbringen 1000 Aktien à M. 1000, ersterer 14 996 Aktien à M. 1000; ausserdem übernahm die Ges. als Selbstschuldnerin zur eigenen Verzinsung und Amortisation — neben einer Hypothek von M. 13 200 auf Nr. 261 Schloss Myslowitz — M. 4 000 000 (restl. M. 2 805 500 wurden per 1. April 1896 ausgelost) von derjenigen 4% Anleihe, welche von Tiele-Winckler am 2. Aug. 1887 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000 aufgenommen hatte.

**Zweck:** Betrieb des Bergbaues und Gewinnung, Veräußerung, sowie Verwertung von Erzen, Mineralien und Fossilien jeder Art auf eigenen und gepachteten Bergwerken und Erzförderungen. Besonders wird Roheisen produziert und zu Gusswaren und Walzfabrikaten verarbeitet. Die Ges. besitzt die Rittergüter Hohenlinde und das Grundstück Nr. 415